

9a. Zürich, 6. Mai 1308
Der Konstanzer Generalvikar Konrad von Landsberg¹ beurkundet die Versöhnung der Stadt Zürich mit den Freunden des in Zürich gefangengenommenen Dompropsts Konrad von Klingenberg². U. a. verpflichtet sich der Dompropst, an Genannte wegen der ihm in Zürich weggenommenen Sachen keine Ansprüche zu stellen (... Ouch sol man wissen vmb dc güt, dc dem t̃mbropst Zùrich do ze mal genomen wart, dc si pherit gewant silber oder ander ding, dc er dar vmb nit vorder haben sol an graf Burch. von Heigerlo³, graf R̃vd. von Sant Gans⁴, graf Willh. von Mvntfort⁵, her Herman frijen von Mvntalt⁶, hern Johans Trugsezzen ze Diessenhouen⁷, hern Eglolf von Schellenberch⁸ noch an die burger von Zùrich ...).

Or. StaatsA Zürich, C I, 1434.

Druck: UB Zürich VIII, 2919.

9b. Konstanz, 10. Mai 1308
Der Konstanzer Generalvikar Johann ze Rine¹ beurkundet die Versöhnung der Stadt Zürich mit den Freunden des in Zürich gefangengenommenen Dompropsts Konrad von Klingenberg. U. a. verpflichtet sich der Dompropst, an Genannte wegen der ihm in Zürich weggenommenen Sachen keine Ansprüche zu stellen (... Doch sol man wissen vmb dc güt, es si pherit gewant silber oder ander ding, dc dem t̃nprobst do ze mal ze Zùrich genomen wart, dc er dar vmb nicht vorderunge haben sol an grauen Burchart von Haigerlo, grauen R̃udolf von Sant Gans, grauen Wilhelm von Mvntfort, her Hainr. frien von Mvntalt, hern Johansen Truchsezzen ze Diessenhouen, hern Egelolfen von Schellenberch noch an den rât vnt die burger von Zùrich ...).

Or. StaatsA Zürich, C I, 1435.

Zu den Namen und zur Sache vgl. Nr. 9a.

Druck: UB Zürich VIII, 2920.

9a. ¹Konrad v. Landsberg (bei Barr, *dép. Bas-Rhin*), vgl. *HS 1/2*, S. 529. – ²1301–1322. – ³Burkhard IV. v. Haigerloch (sö. Horb BW), 1260–1318. – ⁴Rudolf II. v. Werdenberg-Sargans, 1271–1322. – ⁵Wilhelm II. v. Montfort-Tettnang, 1290–1350 (?). – ⁶Verschrieben statt Heinrich v. Montalt (*Gem. Rhein, Kr. Illanz GR*), vgl. Nr. 9b. – ⁷Johann Truchsess v. Diessenhofen (*Stadt u. Bez. TG*), 1289–1342. – ⁸Eglolf I. v. Schellenberg, 1301–1320.

9b. ¹1308 u. 1315 als Generalvikar bezeugt, vgl. *HS 1/2*, S. 528f.